



1

4

Erklären Sie den S, dass sie nun ein Rezept hören. Die S sollen die fehlenden Informationen notieren. Lesen Sie vorab mit den S das Rezept mit den Lücken. Spielen Sie dann den Hörtext ab. Geben Sie den S danach Zeit, ihre Notizen zu überprüfen und ggf. zu vervollständigen. Spielen Sie den Hörtext dann noch einmal ab. Die S sollen sich auf ihre Notizen konzentrieren und kontrollieren, ob sie richtig sind.

Lösung

2. 500 Gramm/g; 3. Karotten; 4. Gurke; 5. Gramm; 6. Löffel; 7. Zitrone; 8. Salz; 9. Pfeffer

Transkript des Hörtextes

Also, ich esse gerne Salat. Und das hier ist das Rezept für meinen Lieblingssalat. Es ist ganz einfach. Das brauchst du: Zuerst natürlich einen frischen Salat. Dann 500 Gramm Tomaten und zwei Karotten. Ich nehme auch eine Gurke und 100 Gramm frische Pilze. Das schmeckt besonders gut. Du musst alles waschen. Für die Sosse brauchst du drei Löffel Öl und ein bisschen Zitrone. Aber nicht zu viel, die Sosse darf nicht so sauer sein! Und natürlich eine Prise Salz und ein bisschen Pfeffer. Und fertig ist mein Salat!



2

5

Diese Aufgabe eignet sich für Niveau 2 und 3. Lesen Sie gemeinsam mit den S die Aufgabenstellung und die die Sätze 1–6. Überprüfen Sie, dass die S verstanden haben, was zu tun ist. Hören Sie dann das Gespräch, so oft wie nötig, und kreuzen die richtigen Sätze an.

Lösung

richtig: 3, 4, 6; falsch: 2, 5

Transkript des Hörtextes

- Annika, was isst du morgens?
- Ähm, ich trinke Milch und ich esse Toast mit Marmelade. Warum fragst du, Tom?
- Hm, ja ... wir sollen für die Schule unsere Essgewohnheiten beobachten.
- Ach so. Und was isst du?
- Also, morgens esse ich normalerweise Müsli und trinke einen Orangensaft. Manchmal trinke ich auch eine Tasse Tee ...
- Tee? Ich trinke keinen Tee, ich mag lieber Kaffee oder nur Milch.
- Mhm. Ja, und mittags esse ich in der Schule. Wir haben eine Mensa. Meistens gibt es da ein Steak oder ein Schnitzel mit Gemüse. Und es gibt auch immer ein vegetarisches Essen.
- Das finde ich super! In meiner Schule gibt es leider keine Schulmensa. Wenn wir nachmittags Unterricht haben und ich mittags nicht nach Hause gehen kann, muss ich etwas beim Bäcker kaufen. Viele Schüler essen dann auch Fastfood, einen Hamburger oder Pommes frites.
- Oh, das ist aber ungesund! Und zu Hause? Was isst du da?
- Meine Eltern arbeiten beide. Deshalb essen wir erst am Abend zusammen. Mittags kochen mein Bruder Bruno und ich: mal Pfannkuchen, mal Spaghetti ...

- *Hm, lecker, das esse ich auch gern!*
- *Dann komm doch morgen nach der Schule zu uns und wir kochen zusammen und machen einen Salat. Das ist gesund!*
- *Super, danke für die Einladung!*



- 3** Diese Aufgabe eignet sich für Niveau 3. Lesen Sie mit den S die Aufgaben und lassen Sie sie wichtige Wörter markieren. Die S hören dann zwei Nachrichten (A und B) und sollen entscheiden, welche der jeweils drei Antwortmöglichkeiten richtig sind. Spielen Sie dann jede Nachricht einzeln ab. Geben Sie den S nach jeder Nachricht ausreichend Zeit, ihre Kreuze zu setzen. Erklären Sie den S, dass sie die Nachrichten gleich noch einmal hören. Dabei sollen sie überprüfen, ob sie ihre Kreuze richtig gesetzt haben. Spielen Sie dann alle Nachrichten noch einmal ohne Pause dazwischen ab.

Lösung

2. Zwei Laptops., 3. Eine SMS schicken., 4. Ein Buch kennenlernen., 5. Am Abend.

Transkript des Hörtextes

- A** *Hallo Erik! Hier ist Manuel. Schade, dass du nicht da bist. Ich muss dir etwas erzählen: Der Direktor hat heute in der Schule einen Diebstahl entdeckt. Ja, du hast richtig gehört: nicht in einem Museum, nein, in unserer Schule! Und es sind auch keine wertvollen Münzen ..., aber zwei nagelneue Laptops sind weg! Und ich habe einen Verdacht! Vielleicht finden wir den Täter. Aber du musst mir helfen. Ruf mich an! Oder nein, schick mir lieber eine SMS. Ich bin noch bis 16 Uhr in der Schule und darf das Handy nicht anmachen.*
- B** *Lena, hier spricht Christine. Hast du morgen um 17 Uhr Zeit? Ich weiss, dass du im Moment viel lernen musst, aber ich frage dich trotzdem. Also, morgen liest Janina Mann im Café „Am Dom“ aus ihrem neuen Roman. Du weisst ja, ich lese alle ihre Bücher! Und den neuen Roman kenne ich noch nicht. Kommst du mit? Kannst du mich später anrufen? Jetzt muss ich sofort weg, aber ab 18 Uhr bin ich zu Hause. Tschüs!*



- 4** Lesen Sie gemeinsam mit den S die Aufgabenstellung und die Fragen 1–6. Überprüfen Sie, dass die S verstanden haben, was zu tun ist. Dann lesen die S den Zeitungstext, so oft wie nötig, und beantworten die Fragen.

Lösungsbeispiel

2. Sie frühstücken nicht richtig. / zu wenig. / nicht gesund.
3. Brot mit Marmelade, Käse oder Wurst (Obst).
4. Zwei Wochen.
5. Sie wollen jeden Donnerstag / einmal pro Woche zusammen frühstücken.



- 5** Diese Aufgabe eignet sich für Niveau 2 und 3. Lesen Sie gemeinsam mit den S die Aufgabenstellung und die Sätze 1–6. Überprüfen Sie, dass die S verstanden haben, was zu tun ist und stellen Sie sicher, dass alle verstanden haben, dass in den Sätzen 1–6 auch Aussagen stehen können, die in keinem der Texte vorkommt. Dann lesen die S die Zeitungstexte, so oft wie nötig, und kreuzen an. Geben Sie den S ausreichend Zeit, ihre Kreuze zu überprüfen.

Lösung

2C, 3A, 4C, 5D, 6B



- 6** Erklären Sie den S, dass Sie eine Anzeige lesen und darauf mit einer E-Mail antworten sollen. Dabei sollen Sie sich vorstellen und auf alle Fragen in der Anzeige eingehen. Weisen Sie die S darauf hin, dass es in einer richtigen E-Mail immer eine Anrede und einen Gruss am Schluss gibt; sie sollen dies also nicht vergessen.

Lösungsbeispiel

Liebe Leseratten / Liebe Projektgruppe,

ich heisse ... Ich bin ... Jahre alt und ich komme aus ... / wohne in ... Ich lese gern Krimis.

Im Moment lese ich einen spannenden Krimi von Henning Mankell. Wenn ich das Buch mag, lese ich jeden Tag eine Stunde oder länger. Am liebsten lese ich abends im Bett. Das ist so gemütlich!

Viele Grüsse, Urs



- 7a** Teilen Sie die S in Gruppen mit vier Personen ein. Kopieren Sie für jede Gruppe die Aufgabe einmal und schneiden Sie die Kärtchen aus. Mischen Sie die Kärtchen, jede/r S zieht zwei.
Jede/r S stellt zwei S in seiner Gruppe eine Frage zum Stichwort auf seinem Kärtchen und beantwortet auch zwei Fragen der anderen S aus seiner Gruppe.

Lösungsbeispiel

- Was liest du (nicht) gern? – ◦ Ich lese (nicht) gern Comics/Romane/...
- Wann liest du (am liebsten)? – ◦ Ich lese am Wochenende. / Abends, im Bett.
- Wie oft liest du? / Wie oft kaufst du Bücher? – ◦ Ich lese jeden Tag. / Einmal im Monat.
- Was machst du in deiner Freizeit? – ◦ Ich spiele ganz oft ... / Am Nachmittag ...
- Wen triffst du, wenn du Zeit hast? – ◦ Ich treffe meine Freunde.
- Wo warst du am Wochenende? – ◦ Ich war mit ... im Kino.



- 7b** Die S erhalten Kärtchen mit Zeichnungen, die verschiedene Situationen abbilden. Sie stellen sich Fragen zu diesen Situationen und antworten. Teilen Sie die S in Gruppen mit vier Personen ein. Kopieren Sie für jede Gruppe die Aufgabe einmal und schneiden Sie die Kärtchen aus. Mischen Sie die Kärtchen, jede/r S zieht zwei. Jede/r S stellt zwei S in seiner Gruppe eine Frage zu seinem Kärtchen und beantwortet auch zwei Fragen der anderen S aus seiner Gruppe.

Lösungsbeispiel

- *Isst du oft Eis?* – ◦ *Ja, im Sommer schon.*
- *Die Suppe / Das Essen schmeckt nicht.* – ◦ *Soll ich dir Salz bringen? / Willst du lieber einen Hamburger?*
- *Ich möchte bitte Pommes und eine Cola!* – ◦ *Ja, natürlich. Noch etwas?*
- *Was kostet ein Hamburger?* – ◦ *Ein Hamburger kostet ...*
- *Schmeckt der Kuchen?* – ◦ *Ja, er ist sehr lecker!*
- *Hallo, ich möchte bitte bestellen. / Kann ich bitte die Speisekarte haben?* – ◦ *Guten Tag, bitte, hier ist die Speisekarte.*